Fachverband der Bäder

Was wir für Sie erreicht haben

Erfolge des Fachverbandes 2005 - 2010

✓ Leitfaden zur Wasserqualität in Pools

Um die Betriebe über die vorgegebenen gesetzlichen Hygienebestimmungen zu informieren wurde vom Fachverband ein Leitfaden zur Wasserqualität von Pools ausgearbeitet. Der Leitfaden enthält einen Überblick über die gesetzlich vorgeschrieben Anforderungen an die Wasserqualität und den damit verbundenen notwendigen Messungen, Kontrollen und Wartungen, und steht den Mitgliedsbetrieben kostenlos zur Verfügung.

✓ Bädermonitor

Im Auftrag des Fachverbandes wird jährlich von der Firma Kohl &Partner der Bädermonitor erstellt. Anhand einer Befragung der österreichischen Bäder werden wesentliche Kennzahlen zu Besuchern, Kosten, Umsatz und Ausstattung erhoben. Die Ergebnisse werden getrennt nach Bädertypen aufbereitet, und bieten einen Überblick über die Entwicklung im vergangenen Jahr. Zusätzlich werden jedes Jahr auch Spezialthemen, wie zB Hygiene, behandelt. Die Befragung erfolgt bereits seit 2003 und ermöglicht so auch einen langjährigen Vergleich.

✓ Musterbadeordnung für die Betriebe ausgearbeitet

Bäderbetriebe sind gesetzlich verpflichtet das Verhalten von Besuchern in einer Badeordnung zu regeln. Als Unterstützung für die Mitglieder wurde dazu vom Fachverband gemeinsam mit einem anerkannten Experten eine Vorlage in Form einer Musterbadeordnung ausgearbeitet. Diese steht allen Mitgliedern zur freien Verwendung zur Verfügung.

✓ Österreichweit einheitliche Bademeisterausbildung

Anhand der neuen ÖNorm über die Ausbildung des Personals in Bädern wurden vom Fachverband Unterlagen für die Ausbildung des Bäderpersonals erstellt. Dadurch kann die Ausbildung des Personals künftig einheitlich durchgeführt werden und ist somit auch vergleichbar. Durch die modulare Ausbildung wird es den Mitgliedsbetrieben auch ermöglicht ihr Personal entsprechend den Bedürfnissen des Betriebs auszuwählen.

✓ Bestrahlungsstärke von Solarien für Betriebe verträglich geregelt

Von der EU wurde ein Bericht des Wissenschaftlichen Ausschusses Konsumgüter zu den Biologischen Auswirkungen der UV-Strahlung von Sonnenbetten auf die Gesundheit in Auftrag gegeben. In diesem Bericht wurde als Grenzwert für die zulässige Bestrahlungsstärke 0,3 W/m^2 festgeschrieben und von der EU mit einer Umsetzungsfrist von 6 Monaten beschlossen.

In Zusammenarbeit mit dem Fachverband wurde dieser Beschluss vom BMWA umgesetzt. Es konnte hier erreicht werden, dass diese Umsetzung und somit der Grenzwert von 0,3 Watt zurzeit nur für das In-Verkehr-Bringen von Geräten, also nur für Neugeräte gilt. Die Anwendung des Grenzwertes auch auf bestehende Geräte, die eine Umrüstung aller Betriebe erfordert und somit enorme Kosten verursacht hätte, konnte verhindert werden.

✓ Studie über Badewasserqualität durchgeführt

Vom Fachverband und der Fachgruppe Wien wurde eine Studie über die wissenschaftliche Aufarbeitung der Badewasseruntersuchungen in Wien im Zeitraum von 2005 bis 2007 in Auftrag gegeben.

Die Auswertung brachte ein sehr positives Resultat. Die untersuchten Wasserproben entsprachen zu 95 % - 98 % den Anforderungen der gesetzlich vorgeschriebenen Bäderhygiene, und das Wasser wies auch in den beanstandeten Fällen eine solche Beschaffenheit auf, dass keine Gefährdung für die Gesundheit der Badegäste zu erwarten gewesen wäre.

✓ Mitarbeit bei relevanten Normungen

Vertreter des Fachverbandes sind in den für die Bäderbranche relevanten Normungsgremien des Österreichischen Normungsinstitutes vertreten, und setzen sich dort für die Interessen unserer Mitgliedsbetriebe ein. So sind Experten des Fachverbandes im Komitee Bäderwesen und den Arbeitsgruppen Wasseraufbereitung für Bäder und Bäderbetreuung tätig. Auch bei der nun in Kraft getretenen Norm über die Anforderungen an die Ausbildung von geprüftem Bäderpersonal haben Experten des Fachverbandes maßgeblich mitgewirkt, sodass die nun genormte Ausbildung den Anforderungen der Praxis entspricht.

✓ Mustersaunaordnung

Saunabetriebe sind gesetzlich verpflichtet in einer Saunabadeordnung das von den Saunagästen zu beachtende Verhalten zu regeln. Vom Fachverband wurde daher eine Mustersaunaordnung ausgearbeitet, die von den Betrieben als Vorlage für eine auf die betrieblichen Gegebenheiten abgestimmte Saunaordnung verwendet werden kann.

✓ Trendanalyse über die Sommersaison der Bäder

Jährlich wird im Auftrag des Fachverbandes eine Trendanalyse über die Sommersaison der Bäder durchgeführt. Dabei werden Daten über die Besuchertrends und Preisveränderungen des Sommers sowie aktuelle Entwicklungen zB des Gästeverhaltens erhoben. Da die Analyse bereits seit mehreren Jahren erfolgt ist auch ein langjähriger Vergleich der Daten möglich.

✓ Überreglementierung im Bäderhygienegesetz verhindert

Seitens des Gesundheitsministeriums war geplant durch eine Novelle des Bäderhygienegesetzes (BHygG) auch gewerbliche Bäder der jährlichen Überprüfung aufgrund des BHygG zu unterwerfen. Dies hätte zu einer bürokratischen Mehrbelastung jener Betriebe geführt, die bereits nach der Gewerbeordnung Überprüfungen unterliegen und auch innerbetriebliche Kontrollen vornehmen müssen. Die Einführung dieser Doppelgleisigkeit der Überprüfungen und der dadurch entstehenden Mehrbelastung konnte durch Intervention des Fachverbandes erfolgreich verhindert werden.

✓ Bäder als freies Gewerbe erhalten

Von einigen Ländern wurde versucht die kompetenzrechtliche Einordnung des Betriebes von Bädern nach dem Veranstaltungsgesetz der Länder zu regeln und nicht nach der Gewerbeordnung. Durch mühevolle Interventionen beim BM für Wirtschaft und Arbeit und beim Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes ist es gelungen den Betrieb in der Bundeskompetenz (als Kompetenztatbestand = „Angelegenheiten des Gewerbes“ - Art 10 Abs 1 Zi 8 B-VG) zu erhalten.